

Datum: 18.10.2011

Az.: os-kü

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	22.11.2011

Betreff:

Bericht über das laufende Semester II/2011

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeiterin Ostrowski	
------------------------	-----------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 06.07.2011, Drucksache Nr. 10/0634, das Programm für das Semester II/2011 der Volkshochschule beschlossen.

Das laufende Semester hat am 12.09.2011 begonnen und endet am 22.12.2011. Von insgesamt 12 Unterrichtswochen haben zum Stichtag (12.10.2011) 4 Wochen stattgefunden und es beginnen noch 40 Kurse. Vor diesem Hintergrund verzichtet die VHS an dieser Stelle auf eine detaillierte statistische Auswertung des Semesters. Stattdessen beabsichtigt die VHS in der Sitzung Anfang nächsten Jahres auf Grundlage der jährlich zu erstellenden DVV (Deutscher Volkshochschulverband)-Statistik und der DIE (Deutsches Institut für Erwachsenenbildung)-Zusatzstatistik, die sich ab sofort auch an den Kennzahlen des GPA (Gemeindeprüfungsamt) orientiert, eine aussagekräftige Statistik vorzulegen.

Hier sollen lediglich Trends aufgezeigt und einige interessante Informationen weitergegeben werden.

Mit Beginn des laufenden Semesters wurde die im Rahmen des HSK beschlossene Entgelterhöhung umgesetzt.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann keine Aussage darüber getroffen werden, inwieweit sich die erhöhten Entgelte auf die Teilnehmerzahlen und das Budget der VHS auswirken. Das Anmeldegeschäft wird beobachtet; zu gegebenem Zeitpunkt wird eine Auswertung zu dieser Entwicklung vorgelegt.

Im Folgenden werden einige Ergebnisse aus der DIE-Statistik für das Erhebungsjahr 2009 vorgestellt.

Für den Fachbereich 5 (EDV/Beruf) kann trotz rückläufiger Kurs- und Belegungszahlen festgestellt werden, dass sich die VHS Bergkamen im Vergleich mit Volkshochschulen mittlerer Kommunen (landesweit 14) und im Vergleich mit allen Volkshochschulen des Landes NRW (130) noch im Mittelfeld bewegt. Die VHS belegt die Ranglistenplätze 8 und 63.

Die VHS versucht dieser Entwicklung mit aktuellen Themen wie z. B. "Soziale Netzwerke" und "Social Media" entgegenzuwirken. Zum Thema "Social Media" hat in diesem Semester eine Firmenschulung stattgefunden – Themenschwerpunkte waren die Fragestellungen "Welchen werblichen Nutzen habe ich von einem Firmen-Account bei Facebook, Xing und Twitter?" und "Wie gestalte ich diesen Auftritt?"

Auch die VHS überlegt, über "Social Media" jüngere Zielgruppen für Angebot der VHS zu interessieren.

Im Bereich Gesundheitsbildung liegen wir im Vergleich „Volkshochschulen mittlerer Kommunen“ auf Platz 5 – landesweit auf Platz 40. Bislang ist der Gesundheitsbereich von der Auslastung her der zweitstärkste Programmbereich gewesen und war durch die hohen Teilnehmerzahlen im Bereich von

Mehreinnahmen.

Der Kreativbereich wurde bewusst reduziert mit Entstehung der Jugendkunstschule. Die sogenannten niedrigschwelligen Angebote wie Nähkurse sind mit dem altersbedingten Ausscheiden der Dozentin beendet worden. Eine aktuelle Nachfrage nach Nähkursen gibt es nicht. Die beiden Kurse „Porzellanmalen“ sind aufgrund der Entgelterhöhung nicht zustande gekommen.

Dadurch ergeben sich die Rangplätze 13 und 82.

Der Bereich Fremdsprachen/Deutsch als Zweitsprache ist stabil geblieben. Dies wird zum einen durch die Anzahl der stattfindenden Kurse und zum anderen durch die Rangplätze 2 und 28 dokumentiert. Eine mehr als erfreuliche Tatsache, dass die VHS einer mittleren Kommune mit den großen Volkshochschulen im Land durchaus mithalten kann.

Die Einführung einer Anmeldegebühr in Höhe von 20,00 € für die Abendlehrgänge „Schulabschlüsse“ hat sich augenscheinlich positiv ausgewirkt und auf den ersten Blick eine stabilisierende Wirkung gezeigt.

Wie beschlossen, werden die 20,00 € an diejenigen, die die Probezeit erfolgreich bestehen, nach Ende der Probezeit wieder ausgezahlt.

Für den Hauptschulabschluss haben sich in diesem Jahr 46 Jugendliche/junge Erwachsene angemeldet, von denen 25 direkt aufgenommen werden konnten. Für die anderen Personen wird eine Warteliste geführt, aus der kontinuierlich bis zu den Herbstferien nachbesetzt wird. Es gibt immer wieder Ausfälle aus unterschiedlichsten Gründen.

Die Anzahl der sogenannten benachteiligten Jugendlichen/jungen Erwachsenen, die bei der VHS einen Schulabschluss nachholen wollen, steigt von Jahr zu Jahr – entsprechend der Schulabbrecherquote in Bergkamen. Hinzu kommt eine ständig anwachsende Zahl von Förderschülern, die auf dem Ausbildungsmarkt ohne Hauptschulabschluss chancenlos sind. Das heißt, dass die VHS und ihr sehr engagiertes Lehrerkollegium vor besonderen Herausforderungen stehen.

Die heterogene Lerngruppe muss zunächst auf einen gemeinsamen Wissensstand gebracht werden, um dann entsprechend der Kernlehrpläne für die Sekundarstufe I auf die Abschlussprüfung vorbereitet zu werden.

Die Zahl deutscher Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ist ebenfalls angestiegen, so dass die VHS sich nicht nur im Vormittags- sondern auch im Abendbereich zu einem Ort multikultureller Begegnung entwickelt hat.

Zudem wird die VHS mit einem neuen Vormittagslehrgang in Kooperation mit dem Jobcenter im Kreis Unna und dem TÜV Nord starten. Hier werden ausschließlich Jugendliche/junge Erwachsene bis 25 Jahre beschult.

Für den Fachoberschulreifelehrgang sieht die Situation etwas anders aus. Hier haben sich 32 Personen angemeldet und über Nachrückverfahren befinden sich zurzeit 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in dem Lehrgang.

Erstmals hat die VHS in diesem Jahr zu Anfang des neuen Schuljahres „Benimm ist in“-Kurse durchgeführt, um den „Neuen“ von Anfang an die Hausordnung der VHS nahezubringen und Verhaltensregeln im Unterricht zu vermitteln.

Im Programmbereich 6 (Grundbildung/Schulabschlüsse) belegt die VHS die guten Ranglistenplätze 3 und 18.

Die Schulabschlusskurse werden jährlich mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 27.806,00 € durch das Land NRW gefördert.

Abschließend dazu noch der Hinweis darauf, dass die VHS Bergkamen den Ranglistenplatz 1 und den Ranglistenplatz 16 zum Thema Prüfungen belegt. Hier fließen die Abschlussprüfungen der staatlich anerkannten Schulabschlüsse, die zahlreichen Zertifikatsprüfungen in den Integrationskursen (Orientierungskurstests, Sprachzertifikate), die Zertifikate in Kooperation mit Bergkamener Schulen (Tastschreiben und „Startklar“) und die Einbürgerungstests mit ein.

Hier wird der hohe Qualitätsanspruch der VHS als kommunales Weiterbildungszentrum deutlich.

DIE-Statistik 2009 für die VHS Bergkamen

Belegungen pro Veranstaltung	Rang VHS mittlerer Kommunen	Rang VHS Land Nordrhein-Westfalen
1 „Politik – Gesellschaft – Umwelt“	10	94
2 „Kultur – Gestalten“	13	82
3 „Gesundheit“	5	40
4 „Sprachen“	2	28
5 „Arbeit – Beruf“	8	63
6 „Grundbildung – Schulabschlüsse“	3	18
insgesamt	5	74
Prüfungen pro 1.000 Belegungen	1	16
Weiterbildungsdichte (U.-Std. pro 1.000 Einwohner)	6	54
Angebotsdichte (Veranstaltungen pro 1.000 Einwohner)	13	114
Reichweite (Anteil Belegungen an Einwohner)	12	10

Als Zusatzinformation an dieser Stelle noch ein Hinweis auf das Projekt „Startklar“: Die VHS Bergkamen beteiligt sich seit diesem Jahr an o. g. Projekt, das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung, das Land NRW, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales, der EU (Europäischer Sozialfond), dem Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes und der Bundesagentur für Arbeit finanziert wird.

Umgesetzt wird das Projekt von „partner für schule nrw“, einer Stiftung der Wirtschaft und der Landesregierung NRW.

Vor Ort wird das Projekt inhaltlich von der Kreishandwerkerschaft, dem TÜV Nord und der VHS umgesetzt.

Das Projekt verfolgt das Ziel, allen Jugendlichen – unabhängig von sozialer Herkunft und Schulform – einen qualifizierten Ausbildungsplatz zu vermitteln.

Es geht darum, die Berufsorientierung und die Ausbildungsreife von Schülerinnen und Schülern zu stärken, sie fit zu machen für berufliche Anforderungen.

„Startklar“ ist ein Angebot für Haupt-, Gesamt- und Förderschüler in den Jahrgangsstufen 8 bis 10.

Die VHS führt im ersten Schritt in ihren Räumlichkeiten mit allen Schülerinnen und Schülern über eine Woche hinweg eine sogenannte „Potenzial-Analyse“ – Interessen-, Stärken- und Fähigkeitsanalyse - durch. Das Ergebnis wird dokumentiert und besprochen.

Im zweiten Schritt bieten die Kreishandwerkerschaft und der TÜV Nord praktische Schnupperangebote in unterschiedlichen Ausbildungsberufen an.

Die VHS ergänzt dieses praktische Angebot durch Persönlichkeitstrainings wie „Benimm ist in“, „Sozialkompetenz“, „Teamfähigkeit“ etc.

An der ersten „Startklar“-Maßnahme haben 112 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.